



Die ersten 100 Tage

Der Betriebsrat ist neu gewählt und hat die Arbeit aufgenommen. Nach der Wahl des Betriebsausschusses, der pauschal Freigestellten, einer Geschäftsordnung, geklärtem Zugang zu den Schlüsseln und Schränken... In den ersten Wochen braucht es bewusste Anstrengungen, um wieder in Richtung Belegschaft zu wirken. Womit beginnen?

- Der Betriebsrat vereinbart die Zeiten für Sprechstunden, Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr.
Siehe auch: ➔ t1p.de/sprechstunden
- Wir laden schleunigst zur ersten Betriebsversammlung ein. Denn deren Frist läuft Ende Juni ab (§ 43 BetrVG).
- Rundschreiben an alle: *»Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir bestimmen insbesondere dann mit, wenn der vereinbarte Feierabend und die freien Tage auf dem Spiel stehen. Wir stimmen solchen Übergriffen zu, falls ihr als Betroffene dazu grünes Licht gegeben habt. Ohne eure und unsere Zustimmung seid ihr nicht zu Mehr- oder Überstunden verpflichtet. Darauf könnt ihr euch verlassen!«*
- Das Gremium entsendet die Neueinsteiger*innen, die erstmals Gewählten, zur Infoveranstaltung: *»Betriebsrats-Amt und Schichtarbeit – Freistellung trotz Dienstplan«*